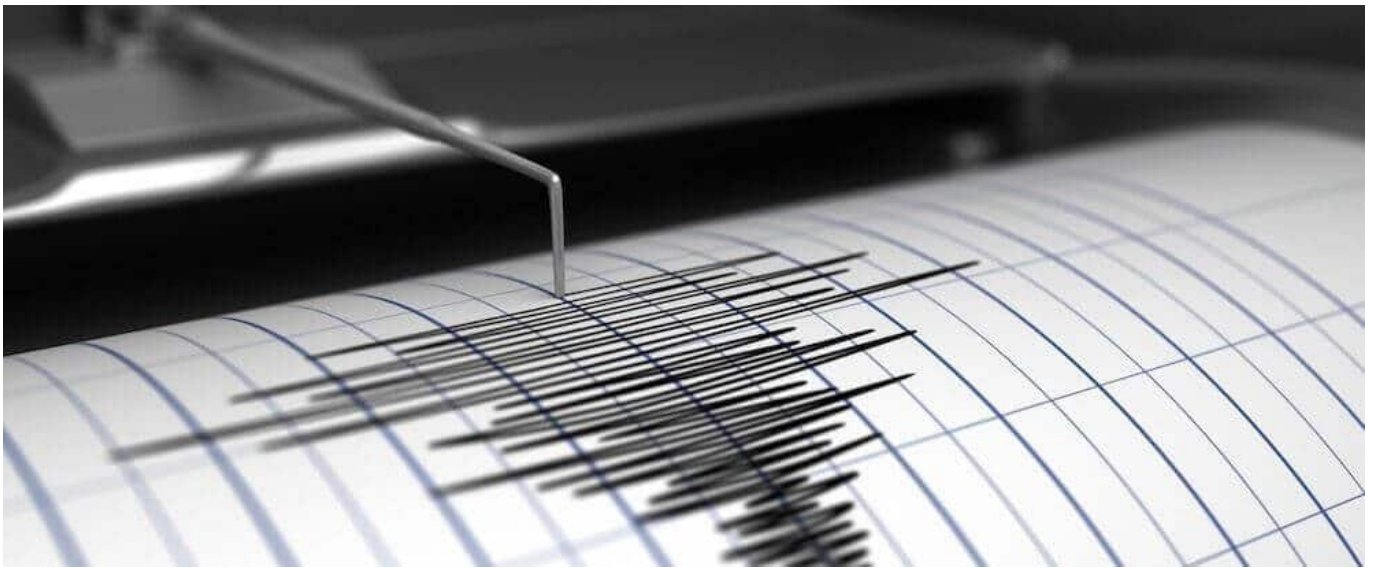


Neues, unbestätigtes Google Ranking Update 'Fred' erschüttert die SEO Welt

Anzeichen für neues Google Update mehren sich



Sind dies nur die ersten Anzeichen für ein größeres Update?

Für ein neues, bislang jedoch unbestätigtes Google Update verdichten sich die Anzeichen und rütteln damit die SEO Welt auf. Daten aus SEO-Tools sowie Meldungen aus der Szene der Webmaster deuten auf ein solches Update hin, während Google sich indessen in Schweigen hüllt. Gary Illyes von Google gab dem neuen Update allerdings schon einmal einen Namen, nämlich "Fred".

Die Indikatoren sind dem letzten großen Update ähnlich, das Google am 7. Februar dieses Jahres ausrollte. So wird besonders aus der Black Hat Gemeinde berichtet, dass vor allem Webseiten mit Links aus privaten Blognetzwerken von Fred durch Rankingverluste betroffen seien. Eine offizielle Aussage von Google zu diesem Update steht bislang aus, wobei es fraglich ist, ob es überhaupt eine diesbezügliche Bestätigung geben wird. Wahrscheinlicher jedoch ist, dass von Google hierzu keine umfassenden Informationen erfolgen werden. Daher liegt die Vermutung nahe, dass die SEO- Szene die Aufarbeitung der Konsequenzen selber übernehmen muss.

Auswirkungen auf alle Branchen und Länder

Fred hat dabei die Rankings vieler Webseiten über Branchen hinweg beeinflusst. Wie immer in solchen Fällen, gab es Verlierer aber auch Gewinner. Länder- sowie Sprachen übergreifend sind sowohl große als auch kleine Domains von diesem Update betroffen. Hier umfassen die Änderungen allerdings nicht die gesamte Domain, sondern lediglich einzelne Subdomains oder Verzeichnisse. Ein Beispiel dafür ist die Webseite computerbild.de, denn dort gewann das Verzeichnis /download/, das Verzeichnis /artikel/ dagegen verlor.

Einige Experten gehen davon aus, dass Google durch das Update Fred der Qualität von Webseiten einen größeren Einfluss als zuvor einräumen will. Ein Update, das Google vor noch nicht allzu langer Zeit in Japan ausrollte, festigt diese Vermutung, da genau die Seiten abgestraft wurden, die wenig unique content aufwiesen und deren Inhalte zum größten Teil aus dem wieder genutzten content anderer Seiten bestehen.

Andere Profis glauben, dass das Update Fred in Verbindung mit dem Panda-Algorithmus stehen könnte, da dieser ebenfalls die Qualität der Webseiten im Fokus hat.

In Anbetracht der äußerst mageren Informationslage, wird der SEO- Szene nichts anderes übrig bleiben, als die Auswirkungen von Fred selber einzuschätzen, denn es bleibt ungewiss, ob sich Google überhaupt jemals zu Details des Updates äußern wird. Vielmehr ist es ja schon bekannte Praxis des Unternehmens, allgemein darauf hinzuweisen, dass dort kontinuierlich an der Verbesserung der Ergebnisse gearbeitet werde.

Was ist zu tun?

Die Webseitenbetreiber müssen also die Auswirkungen des Updates Fred genau beobachten und sich darüber kundig machen, welche Verzeichnisse, Subdomains, Keywords und Seiten eventuell davon betroffen sind. Auch gilt es, die Inhalte dahingehend zu prüfen, ob sie den Nutzern tatsächlich einen hohen Informationswert bieten, oder etwa in zweifelhaften Backlinks die Ursache für einen Rankingverlust zu suchen ist. Besonders hilfreich ist es in diesem Zusammenhang, die eigenen Kenntnisse und Erfahrungen mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Bild: 109685608 – Seismograph and earthquake © Petrovich12